

Einsatz für Krankenhaus

„Mehrheit ist gegen Schließung“

#LKGmündbleibt hatte Treffen mit Landesrat, viel mehr als „nette Worte“ habe man nicht bekommen.

GMÜND Lange hatte der Verein #LKGmündbleibt um ein Gespräch mit einem Mitglied der Landesregierung gebeten, am 22. Jänner war es soweit. Einige Mitglieder wurden von Landesrat Anton Kasser (ÖVP) empfangen. „Wir haben nicht viel mehr erwartet als nette Worte und mehr haben wir auch nicht bekommen“, teilt der Verein in einer Aussendung mit: „Bei der Gelegenheit konnten wir mehr als 25.000 Unterschriften für den Erhalt des Landesklinikums Gmünd übergeben.“

Die Argumente für die Schließung des Krankenhauses seien unseriös und wenig glaubwürdig, das Haus weder baufällig noch am Ende seiner Lebenszeit. Dem Widerstand aus Gmünd haben sich inzwischen Initiativen aus anderen Landesteilen angeschlossen, die ein Aufschnüren des Gesundheitspakts 2040+ fordern.

„Es geht um die Gesundheitsversorgung in unserer Region. Die große Mehrheit der Gmünder ist gegen die Schließung des Spitals. Daher werden wir uns weiter mit vollem Einsatz für die bestmögliche Gesundheitsversorgung vor Ort einsetzen“, sagt Obfrau Tamara Schönsigibl. Nächster Fixpunkt ist eine Demonstration anlässlich der Landtagssitzung in St. Pölten am 23. April.